

## Rechnungsprüfungsbericht

Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2025 erfolgte am 06.08., 24.09, 22.10. und 19.11.2025 sowie am 28.01., 18.02. und 28.02.2026

Dabei waren die Rechnungsprüfer:innen Sabrina Alexandra Rösener und Rainald Haagen sowie Daniela Ludwig, Susanne Ott und Max Hooek für die Geschäftsführung anwesend.

Wir haben jeweils jede einzelne Buchung auf den Kontoauszügen des Kontos bei der Sparkasse Düsseldorf sowie des Wahlkampfkontos und des Kontos der Grünen Jugend bei der GLS Bank mit der Kontoführung des KV sowie den entsprechenden Belegen und Rechnungen abgeglichen und geprüft, davon die Belege der entsprechenden Barkassenbücher stichprobenartig. Die Stände der Festgeldkonten wurden eingesehen.

Anmerkungen sind auf einem gesonderten Blatt zu finden.

Konto- und Kassenführung waren in einem sehr guten Zustand und nicht zu beanstanden. Alle Ausgaben waren nachvollzieh- und begründbar. Rechnungen und Belege werden systematisch abgelegt und sind leicht auffindbar.

Die Entlastung des Vorstandes wird der Mitgliederversammlung empfohlen.

Düsseldorf, den 21.03.2026

Sabrina Alexandra Rösener, Rainald Haagen

*(die Unterzeichnung durch die Rechnungsprüfer:innen erfolgt auf der JHV)*

## **Anmerkungen zum Rechnungsprüfungsbericht Kreisverband Düsseldorf 2025**

*Wir weisen auch ohne konkreten Anlass aus 2025 noch mal darauf hin, dass Reisekosten generell nur abgerechnet werden können, wenn es sich um Sitzungen von Parteigliederungen handelt, die nach dem Delegiertenprinzip stattfinden: Bundes- und Landesdelegiertenkonferenzen, Bundesfrauenrat, Landesfinanzrat. Denn dies ist in der Landesfinanzordnung so festgelegt. Alle anderen Reisen müssen privat bezahlt werden.*

*Ebenso empfehlen wir weiter, eingereichte Abrechnungen nur dann zu bezahlen, wenn alle notwendigen Belege vorhanden sind, zu denen auch eine vollständige Teilnehmer:innenliste gehört.*

*Die hohen Bankgebühren der Sparkasse sowie die Rückbelastungen sind weiterhin störend. Jede kostet bis zu 4,50 €, wenn das Konto nicht gedeckt ist, nicht mehr existiert oder es andere Gründe für eine Rückbelastung gibt: Wir appellieren an Euch, solche Gründe zeitnah mitzuteilen, damit der Einzug gestoppt werden kann.*